

Pädagogisches Konzept des Umweltbildungszentrum Listhof



GEMEINSAM MIT UNS IN DER NATUR
erleben - erforschen - begeistern

Das Umweltbildungszentrum Listhof ist eine multifunktionale Einrichtung am Stadtrand von Reutlingen mit Zugang zum angrenzenden Naturschutzgebiet. Dort finden sich vielfältige Landschaftsformen wie Streuobstwiesen, Teiche und Tümpel, Bäche, Wiesen und Wälder, die wir als Lernorte für unsere Veranstaltungen nutzen können. Unser Angebot orientiert sich an den Leitlinien der Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie der Natur- und Umweltpädagogik. Wir sind Mitglied im Netzwerk BNE des Biosphärengebiets Schwäbische Alb und erhielten bereits 2008/2009 die UNESCO BNE Auszeichnung für unser „Krabbeltierhaus“, welches dem Kennenlernen und Erforschen von Insekten gewidmet ist.

Gemeinschaftliches Lernen in und mit der Natur steht im Zentrum unserer BNE-Veranstaltungen. Dabei schaffen wir Erfahrungsräume, in denen soziale, ökologische und globale Zusammenhänge unmittelbar erlebbar werden. Ziel ist es, die Teilnehmenden in ihren Kompetenzen zur nachhaltigen Entwicklung zu stärken. Sie erfahren sich als aktiven Teil der Welt, üben den Perspektivwechsel und erkennen ihre eigenen Möglichkeiten für verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Handeln.

In unseren Umweltbildungsveranstaltungen liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen heimischer Lebensräume mit ihrer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Wir schaffen hierbei ein Verständnis für die Bedeutung und Wichtigkeit unserer Ökosysteme im regionalen und im globalen Kontext. Dabei möchten wir Menschen für die Natur begeistern und über Freude und Neugier Wissen vermitteln.



Unsere Philosophie: erleben – erforschen – begeistern

Zum Listhof gehen heißt: Raus und ab in die Natur! Gemeinsam mit dem Listhof-Team **erleben** die Teilnehmenden ihre Umwelt neu. Wir **erforschen** die Natur vor Ort, verstehen dabei die Zusammenhänge mit uns Menschen und erfahren gemeinsam, wie unser Handeln unsere Umwelt beeinflusst.

Mit diesem Ansatz **begeistern** wir – für die kleinen und großen Dinge in dieser Welt. Eine Welt, die wir gemeinsam erhalten wollen.

Unsere Ziele

Ziel unserer Arbeit ist es, die Kompetenzen zu vermitteln, die es für eine nachhaltige Entwicklung unserer Umwelt braucht. Wir orientieren uns dabei an den Gestaltungskompetenzen nach de Haan.

Unser Schwerpunkt liegt darin, Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und die Natur als komplexes Ökosystem mit vielen verschiedenen Elementen zu betrachten – inklusive uns selbst. Wir möchten zeigen, dass verschiedene Interessen und Risiken auf unsere Umwelt einwirken, was zu Konflikten und Widersprüchen führen kann. Wir sensibilisieren Menschen für diese Herausforderungen und motivieren dazu, selbst Lösungsansätze zu suchen bzw. zu erkennen.

Unsere Veranstaltungen sollen Teilnehmende dazu anregen, ihr persönliches Handeln und dessen Auswirkungen auf Umwelt und Mitmenschen zu reflektieren. Sie bringen ihre eigene Perspektive aus ihrem Alltag mit und lernen neue Perspektiven in ihrer Gruppe kennen. Dadurch werden auch eigene Handlungsspielräume deutlich. Wir möchten so einen empathischen Umgang miteinander und mit der Natur stärken.



In ihrer Gruppe motivieren die Teilnehmenden sich und andere dazu, gemeinsam aktiv zu werden. Hierfür gibt es direkt auf dem Listhof erste Möglichkeiten, z.B. durch den praktischen Naturschutz. Doch die Teilnehmenden sollen den Wunsch, mitzugestalten, auch mitnehmen und weitertragen: Bei sich zu Hause, in der Schule und anderswo. Für eine Welt, in der alle gut leben können.

Unsere Themen und Lernmethoden

Wir bieten auf dem Lifthof folgende Themenschwerpunkte an:

- **Verschiedene Lebensräume** erkunden (z.B. Wald, Wiese, Tümpel, Bach, Streuobstwiesen) und deren natürliche Netzwerke erkennen. Wir gehen dazu ins Gelände und gehen dort z.B. auf Räuber-Beute-Beziehungen oder auf die Wechselwirkungen von Mensch und Natur ein.
- **Heimische Insekten** in unserem Krabbeltierhaus entdecken (z.B. mit der Becherlupe, mikroskopieren) und verstehen, welche Rolle so kleine Lebewesen in unserem natürlichen Netzwerk spielen. Auch unsere Lebensweise und deren Auswirkungen auf die Lebensräume der Insekten spielt dabei eine Rolle.
- **Nistkästen bauen** oder **Landschaftspflegeeinsätze durchführen**, selbst Hand anlegen und aktiv für den Erhalt unserer Umwelt werden.
- **Gemeinsam backen und kochen** und verstehen, wie unsere täglichen Entscheidungen (z.B. beim Essen) sich auf unsere Gesundheit, die Gemeinschaft und die Natur auswirken. Wir sprechen hier auch Getreidearten und Backkultur in anderen Ländern an.
- **Hoftiere** erleben (z.B. beim Füttern, Streicheln, Putzen oder Misten), Verantwortung für sie übernehmen und lernen, dass ein rücksichtsvoller, empathischer Umgang mit den Tieren wichtig ist. Auch die Herkunft tierischer Produkte spielt in diesen Veranstaltungen eine Rolle.
- **Erneuerbare Energien** als Alternativen zu konventioneller Energiegewinnung in der Praxis kennenlernen (z.B. Wasserräder oder Solarautos selbst bauen), um so Lösungsansätze für die Klimakrise als wichtige globale Herausforderung unserer Zeit zu entwickeln.
- **Draußen Natur** erleben (z.B. erlebnispädagogische Spiele, Naturrallye und Schatzsuche, GPS-Tour) und **handwerkliche Fähigkeiten** erlernen (Arbeiten mit Holz, Basteln). Bei diesen Angeboten stehen das gemeinsame Erleben, Lernen und Kooperieren im Vordergrund.

Weitere Themen und Angebote finden sich auf unserer Website. Wir beraten Interessierte auch gerne am Telefon.

Unsere Zielgruppen

Unsere Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Vorschul- und Schulkinder sowie Familien. Der größte Teil der Teilnehmenden kommt aus der Grundschule, aber auch Schüler:innen der weiterführenden Schulen mit allen Schulformen sind willkommen. Wir arbeiten dabei mit sehr diversen Gruppen, u.a. mit vielen Menschen mit Migrationshintergrund. Zudem führen wir Fortbildungen für Erziehende und Lehrkräfte durch. Auch Erlebnistage für Auszubildende sind ein besonderes Angebot in unserer Einrichtung. Darüber hinaus gibt es ein Quartalsprogramm, das sich an alle Altersgruppen und Interessierte richtet und individuell gebucht werden kann.

In Kooperation mit der Diakonie und der Lebenshilfe Reutlingen bieten wir gezielt Veranstaltungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen an.

Wir sind offen für alle Gruppen und Menschen, die sich gemeinsam mit uns als Teil der Umwelt erleben wollen. Wir versuchen, uns nach Absprache auf die individuellen Bedürfnisse und Gegebenheiten der Gruppe einzustellen.

Unsere Veranstaltungen

In der Regel bieten wir etwa zweistündige Veranstaltungen für Schulklassen an. Wir ermöglichen aber auch längere Formate wie Projektstage, Naturgeburtsstage, Naturferien und verschiedene Fortbildungen für Gruppen. Außerhalb der gebuchten Veranstaltungen steht unser Gelände der Öffentlichkeit zur Verfügung. Wir freuen uns immer über Fragen und Anregungen unserer Besuchenden.

Lernorte

Unser Hauptlernort ist draußen in der Natur. Dafür stehen uns das Listhof-Gelände mit seinen Einrichtungen und das angrenzende Naturschutzgebiet zur Verfügung:

Das große, gelbe Hauptgebäude auf dem Listhof-Gelände beherbergt unser Gästehaus, eine große Küche, Seminar- und Aufenthaltsräume und eine Werkstatt. In einem kleineren Backsteingebäude befindet sich unser Krabbeltierhaus mit einer Außenvoliere für Schmetterlinge. Hier haben wir einen besonderen Ort geschaffen, an dem wir auf das Leben unserer heimischen wirbellosen Tiere und ihre Bedeutung aufmerksam machen.



In unserem Außengelände liegen ein Sonnengarten, ein Wassergarten, ein Bauerngarten, ein Holzbackofen, der Naschgarten für Mensch und Tier sowie Orte, an denen unsere zahlreichen vierbeinigen und zweibeinigen Hoftiere leben. Unser Gelände ist in einigen Bereichen auch gelebte Wildnis.

Das Umweltbildungszentrum grenzt an das Naturschutzgebiet Listhof, welches sich durch seine vielfältigen Landschaftsformen – Wiesen, Tümpel, Bachläufe, Streuobstwiesen und Wälder auszeichnet. Der Listhof mit dem benachbarten Naturschutzgebiet ist auch Teil des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Durch diese Vielfalt an Lernorten kann eine Vielfalt an Themen hautnah erlebt werden.

Ablauf

Zu Beginn unserer Veranstaltungen gibt es eine kurze Einführungsphase. Wir wollen wissen, wo unsere Teilnehmenden stehen und stimmen uns gemeinsam auf die Inhalte unserer Veranstaltung ein.

Dann beginnt die Aktionsphase. Hier ist es uns wichtig, dass unsere Teilnehmenden gemeinsam mit uns aktiv werden. Dies kann in spielerischer Form durch Aktivitäten oder



kleine Aufgaben erfolgen. Je nach Gruppe und Thema wenden wir eine Vielfalt an Methoden an. Beispiele sind handwerkliches Arbeiten, experimentieren, erlebnispädagogische Spiele, Rallyes, naturpädagogische Spiele, philosophieren und kreatives Arbeiten. Wir leben eine Methodenvielfalt, die an die Teilnehmenden und die Thematik angepasst wird.

Zum Schluss findet eine Reflexionsphase statt. Was hat die Gruppe erlebt? Was war

besonders an dieser Veranstaltung? Was nehmen wir, Leitende und Teilnehmende, aus der Veranstaltung für uns und die Zukunft mit?

Evaluation

Unsere Angebote werden immer wieder überarbeitet und gemeinsam reflektiert. Wir orientieren uns an den aktuellen Lehrplänen. Zudem reflektieren wir, welche Gestaltungskompetenzen in den Angeboten vermittelt werden können.

Kooperation und Netzwerk

Das Umweltbildungszentrum Listhof ist Partner des Biosphärengebiets schwäbische Alb. Gemeinsam haben wir ein BNE-Aktionsbuch entwickelt und teilen Ressourcen rund um BNE-Aktionen für Schulen und das pädagogische Konzept.

Für einige unserer Angebote arbeiten wir eng mit lokalen Einrichtungen wie der Volkshochschule, dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum, der Hector Kinder Akademie, der Bruderhaus Diakonie und der Lebenshilfe in Reutlingen zusammen. Die Arbeit des Trägervereins für das Umweltbildungszentrum Listhof wird von einem Fachbeirat mit Gemeinderatsmitgliedern und Behörden von Stadt und Landkreis begleitet. Zudem sind wir Teil des Netzwerks außerschulische Forschungszentren und Informationsstelle des Geoparks schwäbische Alb.

